

SC Berod-Wahlrod überrascht und erkämpft sich den ersten Saisonsieg

Bezirksliga Ost Tabellenführer aus Westerbürg muss gegen das Schlusslicht den ersten Dämpfer hinnehmen

Von unserem Mitarbeiter Maximilian Schwarz

■ **Gemünden.** Nach dem schlechten Saisonstart in der Fußball-Berzirksliga Ost mit lediglich zwei Punkten aus den ersten sechs Spielen hat der SC Berod-Wahlrod vor rund 250 Zuschauern überraschend mit 2:3 (1:1) gegen Tabellenführer SG Westerbürg/Gemünden gewonnen. Für die Heimmannschaft war die Niederlage gleichbedeutend mit dem ersten Punktverlust der Saison. Die Anfangsviertelstunde des Spiels ist schnell erzählt:

Beide Mannschaften neutralisieren sich größtenteils und lassen keine Torchancen zu.

Mit der ersten „Halbchance“ der Partie ging Westerbürg in der 16. Minute direkt in Führung, obwohl diese Möglichkeit den Namen eigentlich nicht verdient hatte. Ein Klärungsversuch der Westerbürger Abwehr knallte aus 50 Metern im hohen Bogen an die Latte, Mario Wasna reagierte am schnellsten und nutzte den Patzer von Gästekeeper Constantin Redel zum 1:0. Trotz des Tores bot sich den Zuschauern in der Folge ein recht trä-

ges Spiel. In der 35. Minute entschied Schiedsrichter Ruben Immig nach Foulspiel an Tim Pfeiffer auf Elfmeter. Berods Kapitän Dennis Hähr ließ sich nicht zweimal bitten und verwandelte sicher. Den Schlusspunkt der ersten Hälfte setzte der Tabellenletzte mit einem Lattenschuss von Timo Land.

Spitzenreiter Westerbürg kam nach der Pause besser ins Spiel. So scheiterte zunächst Christian Hartmann am glänzend reagierenden Redel, bevor die Latte die verdiente 2:1-Führung durch Mario Wasna verhinderte. Für die schwache Chancenauswertung wurde die SG bestraft: Nach einem Einwurf verlängerte Stefan Schäfer den Ball per Kopf in den Lauf von Felix Vel-

ten, der mit einem Rechtsschuss das 1:2 für Berod markierte (61.).

Die Gäste nutzten die Schockstarke des Gegners: Nach einem fast identischen Spielzug erzielte erneut Velten das 1:3 und machte

damit seinen Doppelpack perfekt (66.).

Die Antwort der Westerbürger ließ nicht lange auf sich warten. Mit einer sehenswerten Direktabnahme verkürzte Marvin Binge auf 2:3

(69.) und sorgte damit für Spannung in den Schlussminuten, die es sich hatten. Zehn Minuten vor Schluss ging ein Schuss von David Gläser hauchzart am linken Pfosten der Beroder vorbei, bevor Mario Wasna in der Schlussminute aus kurzer Distanz am Gäste-Keeper scheiterte. In der Nachspielzeit musste Stefan Schäfer nach Foul am Westerbürger Torwart und anschließender Rudelbildung das Feld mit Gelb-Rot verlassen. Dies änderte jedoch nichts mehr am Ergebnis, da kurz darauf der Schlusspfiff erfolgte. Damit war der erste Saisonsieg des SC Berod-Wahlrod perfekt. Die SG Westerbürg steht mit 18 Punkten aus sieben Spielen aber weiterhin auf Platz eins.

SG Westerbürg/Gemünden - SC Berod-Wahlrod 2:3 (1:1)

Westerbürg: Wolf - N. Heinen, Hartmann, Wengenroth, Meuer (85. Knabe) - Schmidt, Gläser, Niedermowe (65. Bichert), Wasna - Johanns, Heene (46. Binge).
Berod-Wahlrod: Redel - Henzel, Hähr (46. Brandenburger), Velten (76. T. Schäfer), Land - Udert (65. Major), Pfeiffer, Ostermann, Frohn - S. Schäfer, Heinen.

Schiedsrichter: Ruben Immig (Koblenz).

Zuschauer: 250.

Tore: 1:0 Mario Wasna (13.), 1:1 Dennis Hähr (35., Foulelfmeter), 1:2, 1:3 Felix Velten (61., 66.), 2:3 Marvin Binge (69.).

Besonderheit: Gelb-Rote Karte für Berods Stefan Schäfer (90.+4, wiederholtes Foulspiel).

Zielorientierter VfB schlägt früh zu

Bezirksliga Ost Schnell und Wäschenbach erzielen die Tore beim Heimsieg über Puderbach

Von unserem Mitarbeiter Jens Kötting

■ **Wissen.** Der VfB Wissen hat sich im Derby gegen die SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Daufenbach/Raubach den nächsten Heimsieg gesichert. Beim 2:0 (0:0) profitierten die Gastgeber auch von Unzulänglichkeiten in der Gästeabwehr.

Gästetrainer Oliver Haag war nach dem Spiel stinksauer und stauchte die Jungs noch auf dem Platz zusammen. Nachher meinte er: „Bei uns waren heute drei Mann ein Totalausfall. Das ist umso ärgerlicher, denn Wissen spielte auch nicht sonderlich gut und aus meiner Sicht war hier heute etwas drin. Bei den beiden Gegentoren haben wir geschlafen und Wissen noch unterstützt.“

In der Tat waren die Gegentore in der ersten Viertelstunde nicht gerade schwer zu verteidigen. In der fünften Minute brachte Philipp Bedranowsky einen langen Einwurf von rechts in den Strafraum, kein Akteur kam an den Ball und am langen Pfosten schoss Maik Schnell aus kürzester Distanz ein. Drei Minuten später spielte Fation Foniq einen präzisen Pass auf Alexander Rosin, der frei durch war, aber Gästekeeper Philipp Krokowski eilte rechtzeitig aus seinem Tor und verhinderte per Fußabwehr den nächsten Gegentreffer. Diesen kassierte er dann nach einer Viertelstunde, als nach einer Ecke von Cem Kakatay Torben Wäschenbach am langen Pfosten das Leder sich in aller Ruhe auf den starken linken Fuß legen konnte und dann mit einem abgefälschten Flachschiess ins rechte Eck erfolgreich vollendete. Die Gäste hätten aber direkt nach Anpfiff den Ausgleich erzielen müssen. Nach einem mustergültigen Ball über die Wissener Hintermannschaft war Henrik Sawadsky frei durch, lief auf Marvin Scherrei zu, zögerte aber so lange, bis



Torben Wäschenbach (rechts) erzielte nach einer Viertelstunde das 2:0 für den VfB. Links: Puderbachs Dominik Hartstang.

Foto: Regina Brühl

der zurückgeeilte Sebastian Land ihm den Ball abgrätschte. Weitere gute Chancen erspielten sich beide Teams nicht mehr, bis in der 43. Minute zuerst Rosin mit einem Kopfball an Krokowski scheiterte und anschließend Wäschenbach einen

Seitfallzieher zu hoch ansetzte.

In der zweiten Hälfte verwalten die Gastgeber die Führung und überließen Puderbach das Spiel. In Minute 54 hatten die Gäste die nächste hochkarätige Chance, die jedoch abermals kläglich

vergeben wurde. Nach einem Zuspiel von Sawadsky stand Daniel Seuser im Strafraum vollkommen frei vor Scherrei, schoss dann aber weit übers Tor. Die Wissener erspielten sich bis zum Abpfiff keine Möglichkeiten mehr, ließen hinten aber auch nichts mehr anbrennen.

VfB-Trainer Wolfgang Leidig meinte nach dem Spiel: „Wichtig waren heute die drei Punkte und dass wir hinten nochmal zu null gespielt haben. Unterm Strich ist das 2:0 verdient. Wir haben zielorientiert gespielt. Einstellung, Kampf und Laufbereitschaft haben gestimmt. Wir müssen und werden in den nächsten Spielen aber noch eine Schippe drauflegen.“

VfB Wissen - SG Puderbach/U.-D./D./R. 2:0 (2:0)

Wissen: Scherrei - Bedranowsky, Weitershagen, Land, Lichtenfeld - Schnell (89. Schneider), Kakatay (84. Schulz), Samurkas (25. Freudenberg), Wäschenbach - Rosin, Foniq.

Puderbach/Urbach-Dernbach/Daufenbach/Raubach: Krokowski - C. Neitzert (54. Stefanovic), Pucha

(69. Greif), Grunewald, Arndt - Chebab, Weber (46. Bayer), D. Hartstang, Nunheiser - Seuser, Sawadsky.

Schiedsrichter: Keramettin Kara (Neuwied).

Zuschauer: 115.

Tore: 1:0 Maik Schnell (5.), 2:0 Torben Wäschenbach (15.).

VfL Hamm leistet sich zu viele krasse Fehler

Bezirksliga Ost Spvgg EGC Wirges II liegt dreimal im Rückstand und siegt am Ende noch deutlich mit 6:3

Von unserer Mitarbeiterin Leonie Rein

■ **Hamm.** Bei herrlichem Fußballwetter sorgten die Akteure des VfL Hamm und der Wirgeser Reserve beim 3:6 (3:4) für ein munteres Spielchen mit neun Toren.

Nach der unglücklichen späten Niederlage bei der SG Puderbach hatte VfL-Trainer Jens Hanas eine Reaktion seines Teams gefordert und schickte die gleiche Startelf auf den Rasen. Gerade eine knappe Minute war gespielt, da stand es bereits 1:0 für Siegestädter. Daniel Kriegers Vorarbeit nutzte Michael Weyer eiskalt zur Führung (1.). Als zwei Minuten später bereits der Ausgleich fiel, war dies der Auftakt zu einer torreichen Partie. Jannik Sturm bestrafte einen krassen Fehler auf der Außenbahn des VfL. Eine Standardsituation brachte dem VfL die verloren gegangene Führung

dann nach seiner knappen halben Stunde zurück. Routinier Philipp Höhner bugsierte die Kugel nach einem Freistoß per Kopf in die Maschen (29.). Erneut zeigte sich Sturm als Spielverderber und egalisierte die Führung erneut (32.). Doch im direkten Anschluss zeigte sich die Wirgeser Reserve zu leichtfertig, gedankenschnell erspruntete sich Weyer den Ball und sorgte mit

seinem zweiten Treffer für das 3:2 (33.). Das war's dann aber auch mit der Hämmscher Herrlichkeit.

In der 40. Minute spazierte Haas durch das gesamte Mittelfeld, setzte Marvin Severin in Szene, der den Ball kühl an Zeycan vorbei ins Tor beförderte (40.). Als hätte der dreimalige Ausgleichstreffer nicht schon für genug Pausen-Gesprächsstoff gesorgt, musste die

Hanas-Elf vor der Pause gar den vierten Gegentreffer verdauen. Wieder ging die Hintermannschaft nicht entschlossen genug zu Werke, und Severin traf zur erstmaligen Führung für die Gäste (43.).

In der 67. Minute kam Zeycan beim Rauslaufen zu spät. Schiedsrichter Markus Jüris zeigte sofort auf den Punkt, und Justin Keeler vollendete den Strafstoß zum 3:5 für sein Team (68.). Den Schlusspunkt unter eine letztlich verdiente VfL-Niederlage setzte Sturm kurz vor Abpfiff mit seinem dritten Treffer an diesem Tag (90.).

„Die erste Halbzeit war äußerst chaotisch“, wir sind nach den Rückständen immer wieder ins Spiel zurückgekommen“, sagte der Wirgeser Trainer Gabriele Carrozo. „Im zweiten Durchgang haben wir dann besser gespielt und die Partie zu unseren Gunsten gestaltet.“

VfL Hamm - Spvgg EGC Wirges II 3:6 (3:4)

Hamm: Zeycan - Nachtigal, Neufeld, Höhner, Keller (40. Schlesinger) - D. Krieger (80. Stoll), M. Trautmann, Raack - Binneweiß, Weyer, Franke (72. Bender).

Wirges II: Klauer - Meuer (46. Zimmermann), Roenspies, Henich, Schmidt - Scumaci, Sturm, Ölmaz (70. Schulte), Haas, Severin - Keeler (75. Kapuzzimati).

Schiedsrichter: Markus Jüris (Sinzig).

Zuschauer: 50.

Tore: 1:0 Michael Weyer (1.), 1:1 Jannik Sturm (3.), 2:1 Philipp Höhner (29.), 2:2 Jannik Sturm (32.), 3:2 Michael Weyer (33.), 3:3, 3:4 Marvin Severin (40., 43.), 3:5 Justin Keeler (68., Foulelfmeter), 3:6 Jannik Sturm (90.).

Weitefeld bleibt weiter ungeschlagen

Bezirksliga Ost Beide Treffer fallen erst nach der Pause

Von unserem Mitarbeiter Jonas Wagner

■ **Friedewald.** Die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen bleibt auch nach dem siebten Spieltag in der Fußball-Berzirksliga Ost ohne Niederlage und bleibt dadurch auf Tuchfühlung mit der Spitze. Im Heimspiel gegen den VfL Bad Ems siegte die Elf von Trainer Jörg Mockenhaupt mit 2:0 (0:0).

Dabei genügte den Gastgebern eine druckvolle Viertelstunde nach dem Seitenwechsel und ein in dieser Phase stark aufspielender Maximilian Strauch. Der quirlige Stürmer war es, der Weitefeld nach einem zähen ersten Durchgang in Führung brachte. Nach einer präzisen Ecke seines Teamkollegen Florian Kempf wehrte Torwart Alexander Werner den ersten Versuch noch ab, bei Strauchs Nachschuss aus kurzer Distanz war der Bad Emser Schlussmann jedoch machtlos (51.). Kurz darauf war es wiederum Strauch, der mit einer starken Aktion über die linke Seite seinem Sturmpartner Kevin Lopata den zweiten Treffer des Tages auflegte (59.).

Im ersten Durchgang taten sich die Weitefelder über weite Strecken schwer. Die Gäste aus dem Rhein-Lahn-Kreis agierten defensiv konzentriert und sorgten vorne mehrmals für Gefahr. „Wir waren in der ersten Halbzeit die bessere Mannschaft. Meine Mannschaft hat alle Vorgaben umgesetzt und defensiv super gestanden. Allerdings haben wir es verpasst, das Tor zu machen“, haderte VfL-Trainer Kay Ludwig mit der Chancenauswertung seines Teams. Die beiden besten Gelegenheiten ließ Anthony Paucken liegen. Beim ersten Versuch kam Weitefelds Torwart Deniz Sakalaloglu einen Tick eher an den Ball (13.) – bei der zweiten Möglichkeit verfehlte der Mittel-

feldmann das Tor freistehend aus fünf Metern (21.). Die konzentrierte Leistung des Aufstiegers nahm auch SG-Coach Mockenhaupt zur Kenntnis: „Der Gegner war gut organisiert und zweikampfstark. Wir sind erst gegen Ende der ersten Halbzeit besser ins Spiel gekommen, weil wir erst mal unseren Weg gegen diese robuste Abwehr finden mussten.“

Den Weg fand Weitefeld schließlich in der offensiv besten Phase der Partie. Nach den beiden Treffern zur Führung ergaben sich für die Heimelf weitere Möglichkeiten, doch Lopata (61.), und zweimal Dominik Neitzert (64., 72.) verpassten es, das Ergebnis weiter in die Höhe zu schrauben.

„Wir haben uns in der zweiten Halbzeit gute Chancen herausgespielt. Deshalb geht der Sieg für uns auch in Ordnung“, erklärte Mockenhaupt. Sein Pendant auf Bad Emser Seite sah im zweiten Durchgang, wie sein Team nach dem Rückstand den Faden verlor: „Durch einen Standard bekommen wir das 0:1. Danach fangen wir an zu wackeln und kassieren den zweiten Gegentreffer. Danach war es schwierig zurückzukommen.“

SG Weitefeld-L./Fr./N. - VfL Bad Ems 2:0 (0:0)

Weitefeld: Sakalaloglu - Utsch, S. Kempf, Aguilar, Weisang - Neitzert (82. Schneider), F. Kempf (75. Cichowlas), Penk, Lohmar (90. Blazek) - Strauch, Lopata.

Bad Ems: A. Werner - Acar, Thisse - Gemmer (64. Emeka), Bär, Laurentiu - Stoffels, Tups - Richter (64. D. Werner), Paucken (56. Imgrund), Keckemetti - Brustolon.

Schiedsrichter: Jens Hülpüsch (Hachenburg).

Zuschauer: 130.

Tore: 1:0 Maximilian Strauch (51.), 2:0 Kevin Lopata (59.).



Florian Kempf und die SG Weitefeld (links) ließen Bad Ems (rechts: Elia Brustolon) auf dem Rasenplatz in Friedewald das Nachsehen.

Foto: bylogi